

Die Würfel sind gefallen

28.02.2020 | [The Gold Report](#)

Einer meiner guten Freunde aus den 1980er und 1990er Jahren war Ian McAvity, ein herausragender technischer Analyst, ein Gründer des Central Fund of Canada und ein bescheidener und durch und durch angenehmer Mensch. Er war der erste Newsletter-Schreiber, über den ich in den ersten Jahre meiner Karriere stolperte; er war der technischen Analyse vollkommen verschrieben, legte jedoch unverwüstlichen und beinahe prophetischen Fokus auf die Edelmetalle.

In den 1980er Jahren hatte Gold gerade einen Bärenmarkt betreten, der 21 Jahre anhalten sollte. Viele Newsletter-Schreiber stellten haarsträubende Behauptungen von "Gold bei 1.000, 2.000, 5.000 Dollar" an, in dem verzweifelten (und nicht erfolgreichen) Versuch, ihre Anhänger vom aufkeimenden, neuen Bullenmarkt in Aktien abzulenken, der die Investitionshorizonte bis zu seinem abrupten Ende dominieren sollte. Ich mochte Ians Stil, da sich seine bearischen technischen Einschätzungen bezüglich Gold Mitte der 1980er Jahre nicht nur als enttäuschend richtig, sondern auch als einen erfrischend nonkonformistischen Ansatz herausstellten.

Am Besten erinnere ich mich jedoch an seine Reaktion auf den Gedanken eines Goldpreises bei 1.000 Dollar, der häufig gegenüber einer Gruppe Goldenthusiasten angepriesen wurde, die den Goldpreis bei 400 Dollar murmelnd und grummelnd bedachten und mit wildem Blick zu demjenigen aufsahen, der diesen Gedanken aussprach. Ian würde dann die Stimmung des Raumes zusammenfassend mit dieser ernüchternden Warnung durchbrechen: "Seien Sie lieber vorsichtig mit dem, was Sie sich wünschen."

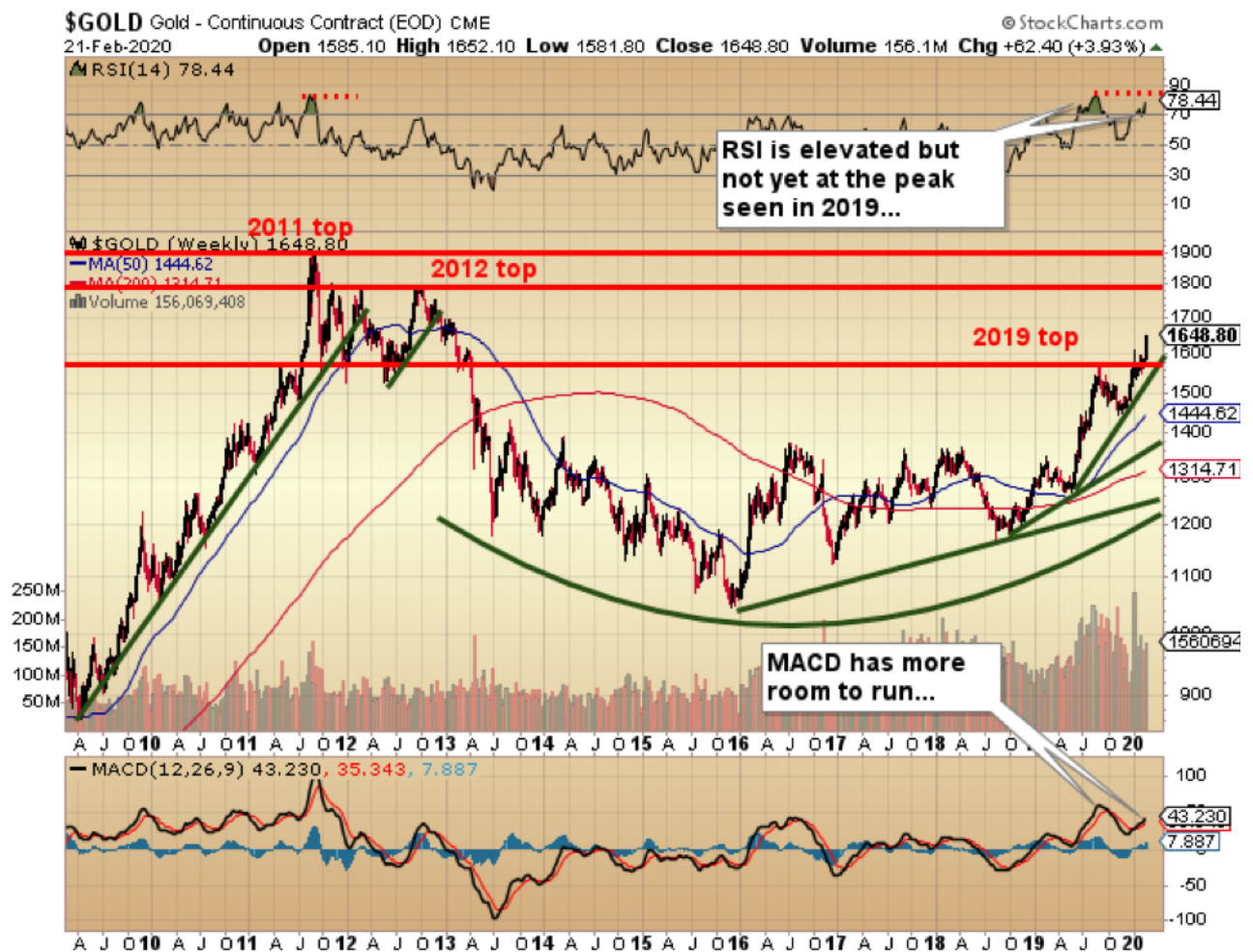
Wenn ich die Schlagzeilen dieser Woche betrachte, die von einem einbrechenden Einkaufsmanagerindex und einem kollabierenden Baltic Freight Index sowie mehr Fällen des Coronavirus in mehreren Ländern sprechen, so war diese Warnung noch nie so relevant wie jetzt. Ich bin ein Investor, der zweifelsohne gemischte Gefühle über die Aussichten auf neue Rekordhochs des in US-Dollar angegebenen Goldpreises hat. Und das sage ich, weil sich Gold nun in fast jeder Währung des Planeten auf Rekordhochs befindet.

Ausländische Investoren verwenden US-Dollar und Gold als sichere Häfen und nur wenn sich das ändert, werden US-amerikanische und kanadische Investoren den vollständigen Effekt dieser weltweiten Währungsabwertung zu spüren bekommen. Während Gold sein Hoch von 2019 bei 1.613 Dollar in dieser Woche übertraf, fühlte ich "Grauen" in mir aufsteigen, trotz der Tatsache, dass ich eigentlich hätte feiern sollen, diese Entwicklung so gut prognostiziert zu haben.

Sie werden sich sicherlich an meine Kommentare bezüglich des intellektuellen Unterschiedes zwischen Aktien-, Anleihe- und Kupferinvestoren erinnern oder dass in diesem Fall Kupfer den Dokortitel besitzt, die Anleihen die Textbücher schrieben und die Aktien das Kind mit dem spitzen Hut darstellen, das in der Ecke des Klassenzimmers sitzt. Nun, der untere Chart zeigt, dass es einen neuen Punkt gibt, der illustriert, was das Big und Smart Money gerade - jetzt gerade - tut. Und ich versichere Ihnen, dass ich damit nicht den Kauf von Aktien oder Kupfer meine.



Die Rendite der langfristigen Anleihe bewegt sich eilig nach Süden und da die langfristigen Renditen vom Markt angetrieben werden und nicht (von der Zentralbankpolitik) "verabreicht" werden, ist es offensichtlich, dass "die klügste Person im Raum" zum sicheren Staatsanleihemarkt unterwegs ist.

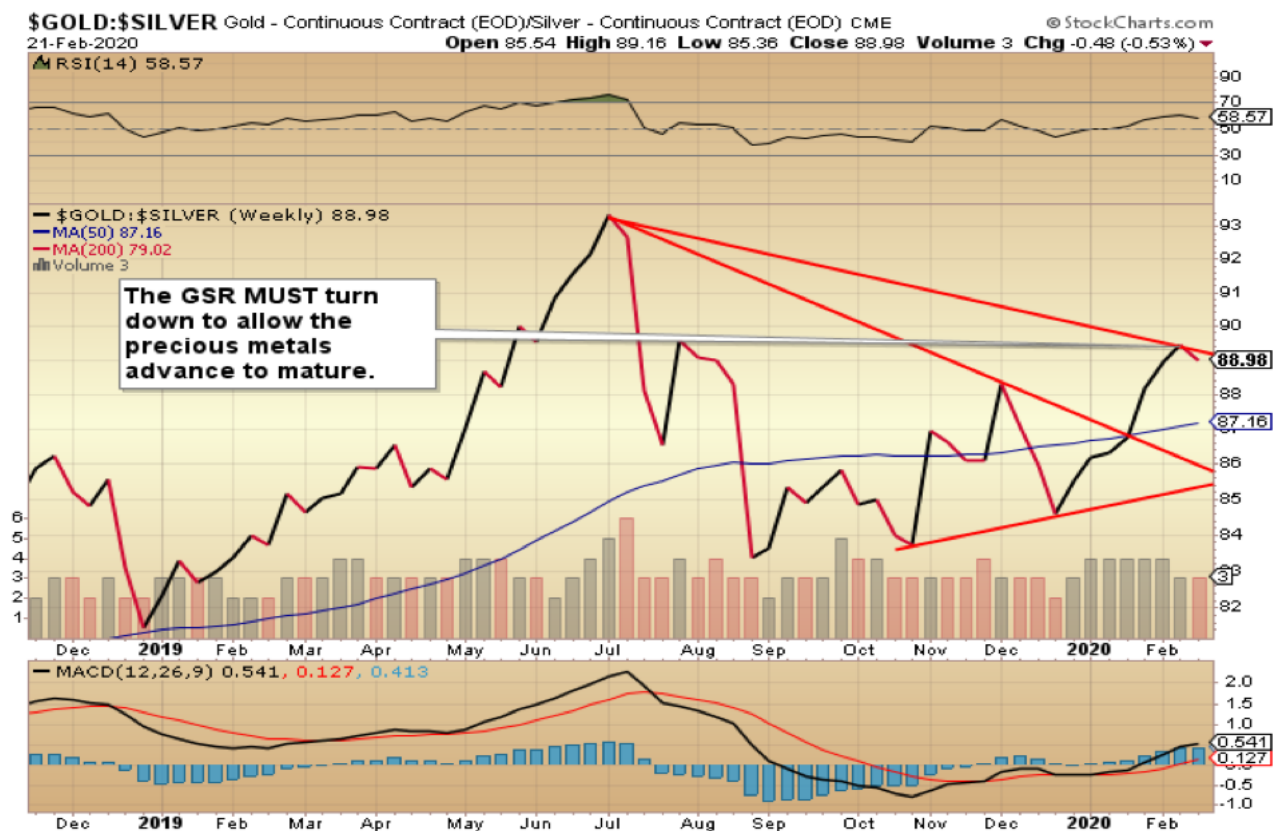


Der Silberpreis hinkt mal wieder hinterher und obgleich ich dies in der Vergangenheit als Verkaufssignal angesehen hätte, behalte ich mir meine These im Kopf, dass ein "Schleudereffekt" Silber über das Hoch von 2019 bei 18,75 Dollar je Unze katapultieren und letztlich das Gold-Silber-Verhältnis auf 70 bringen wird. Für Q4 2020 erwarte ich Gold auf Rekordhochs, wobei meine Schätzung etwa 2.000 Dollar je Unze (+ oder - 50 Dollar) wären. Mit einem Gold-Silber-Verhältnis bei 70 würde das einen Silberpreis von 28,57 Dollar je Unze bedeuten. Wenn der börsennotierte Silberfonds (SLV) seinen Preisunterschied von 6,6% zum Spot-Silberpreis beibehält, dann deutet dies auf 26,68 Dollar für den SLV hin.



Der HUI hat endlich eine Bewegung nach oben gemacht und obwohl es offensichtlich in Reaktion auf die neuen Hochs in Gold war, so hängt diese auch mit einigen Finanzberichten zusammen, die letzte Woche veröffentlicht wurden - insbesondere von [Eldorado Gold Corp.](#), dessen Aktie am Freitag um 32,05% stieg, nachdem gute Ergebnisse und Forward Guidance berichtet wurden. Die Wichtigkeit großer Reaktionsentwicklungen wie die von Eldorado kann nicht untertrieben werden; es sind Neubewertungen der Junior- und mittelständigen Produzenten, die den HUI in den kommenden Monaten auf Rekordhochs (600+) treiben werden.

Es fühlt sich extrem ermutigend und unendlich zufriedenstellend an, dass die Goldbergbauunternehmen endlich etwas Zuneigung erhalten; im Gegensatz zu Elektrofahrzeugunternehmen, die Geld verlieren, Aktienkapital verwässern, und zeitgleich schlechtere Produkte anbieten; die jedoch auch gleichzeitig als "coole Aktien" in den Köpfen der Millenials verankert sind. Wenn Goldbergbauunternehmen für diese junge Generation von Schafen "cool" werden, dann werden Sie und ich - 2022 und zu deutlich höheren Preisen - Nettoverkäufer sein.



In dieser Woche habe ich nicht sonderlich viel über den GSR zu sagen. Nur das, was ich bereits in einer Email-Mitteilung schrieb: "Ich möchte keine Ausreden hören oder lesen, die JP Morgan oder HSBC oder die US-Börsenaufsicht oder das "Kartell" beschuldigen; Ich möchte, dass Silber seine Fesseln der Einmischung abwirft und heute an Fahrt aufnimmt. Punkt. Wenn Silber nicht in der Lage ist, den Schleudereffekt

auszulösen, dann werden Integrität und Aussagekraft der Goldentwicklung fragwürdig sein und dasselbe gilt für die Goldbergbauunternehmen. Dementsprechend beobachte ich Silber sehr genau, um ein Anzeichen darauf zu finden, dass es in seine Rolle als Anführer hineingewachsen ist."

Diese Worte können Sie zurück zu Ihrer Bank mitnehmen, denn niemand schert sich um Ausreden. Ihren Kreditberater interessiert das nicht; den CIO Ihres Unternehmens interessiert das nicht und Ihre Angehörigen interessiert das auch nicht. Silber muss in die Gänge kommen und das jetzt, also nächste Woche - Punkt.

© Michael Ballanger
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 24. Februar 2020 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/441879--Die-Wuerfel-sind-gefallen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).